









Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über dnb.de abrufbar.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Bei Fragen zur Produktsicherheit wende dich bitte postalisch oder per E-Mail über die angegebenen Kontaktdaten an uns.

Originally published in English under the title:

Lucy and the Saturday Surprise

© 2023 by Melissa B. Kruger

Illustrations © 2023 Crossway

Published by Crossway a publishing ministry of

Good News Publishers Wheaton, Illinois 60187, U.S.A.

This edition published by arrangement with Crossway.

All rights reserved.

© 2025 Verbum Medien gGmbH Kleines Lohfeld 6 D-32549 Bad Oeynhausen verbum-medien.de info@verbum-medien.de

Übersetzung: Elisabeth Kohli Lektorat: Annika Gossen Buchgestaltung und Satz: Louisa Langstädtler Druck und Bindung: Finidr

Best.-Nr. 8652 204 ISBN 978-3-98665-204-3 E-Book 978-3-98665-205-0 Hörbuch 978-3-98665-206-7

1. Auflage 2025

Solltest du Fehler in diesem Buch entdecken, würden wir uns über einen kurzen Hinweis an fehler@verbum-medien.de freuen.



»Jeder Mensch wird vielmehr durch seine eigene Begierde verführt.

Von ihr lässt er sich fortreißen, und er schluckt ihren Köder.

Wenn die Begierde dann schwanger geworden ist, bringt sie Sünde zur Welt. Und wenn die Sünde ausgewachsen ist, bringt sie ihrerseits den Tod hervor.«

JAKOBUS 1, 14-15



Lisa wachte voller Vorfreude auf. Es war Samstag – ihr absoluter Lieblingstag in der ganzen Woche. Sie rannte in das Zimmer ihres Bruders und hüpfte auf sein Bett.





Papa begrüßte die beiden mit einem Lächeln und fragte: »Seid ihr bereit?« Alle drei stiegen auf ihre Fahrräder und fuhren die Straße hinunter zum kleinen Supermarkt an der Ecke.





